

Datum:	28. September 2010
Medium:	Kleine Zeitung

Neues Zuhause für Senioren

Privater Betreiber verwandelt Altenwohnheim der Stadt Villach in St. Johann in ein modernes Seniorenzentrum. Dauerbewohner verbleiben sogar während des Umbaus im Haus.

Gerhard Moser hat sich mit dieser Baustelle einiges vorgenommen: Er macht aus dem alten Seniorenwohnheim der Stadt Villach auf der St. Johannerhöhe ein modernes Seniorenzentrum. 20 der bisherigen Bewohner werden nicht einmal während der Umbauarbeiten übersiedeln müssen. "Einen älteren Baum kann man auch nur sehr schwer verpflanzen", sagt sich der Bauherr, der zwischen sechs und sieben Millionen Euro für das neue Seniorenzentrum bewegt. Moser betreibt in Villach bereits das Seniorenwohn- und Pflegeheim auf der Unteren Fellach. "Auch hier bauen wir bis zum nächsten Frühjahr eine Tagesstätte dazu."

Das Altenheim auf der St. Johannerhöhe hatte die Stadt Villach zum Verkauf angeboten, weil "es nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen entsprach", wie Bürgermeister Helmut Manzenreiter erklärt. Neue Plätze für die betagten Bewohner wurden vermittelt.

Neue Konzepte

Moser: "Die Konzepte für die Betreuung alter Menschen haben sich weiterentwickelt, dem tragen wir in unseren Häusern Rechnung." Soziallandesrat Christian Ragger unterstützt Mosers Pläne: "Seniorentagesstätten wie in Villach halten die Qualität in der Betreuung hoch, senken aber die Kosten." Im neuen Heim St. Johannerhöhe wird neben 85 Pflegebetten und dem Tageszentrum auch eine Gruppe für Demenzkranke installiert werden. "Tagesgäste erfahren neben Vollpflege und Betreuung auch Animation", schildert Moser. Anfragen hat er bereits, das Haus in ausgezeichneter Lage soll Mitte 2011 in Vollbetrieb gehen. Auf der St. Johannerhöhe wohnen alle Patienten in Einzelzimmern. Moser beschäftigt in ganz Kärnten bisher 200 Mitarbeiter, in Villach werden es 80 sein.